

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



## SCHWARZ-GELB GEGEN DIE MEHRHEIT

Das Ergebnis der Wahl in Nordrhein-Westfalen ist eindeutig: Für die Politik von Schwarz-Gelb gibt es keine Mehrheit. Die Menschen wollen keine Steuererlöse für Hoteliers. Sie wollen ein solidarisches Gesundheitssystem und keine Kopfpauschale. Sie wollen, dass die Atomkraftwerke planmäßig abgeschaltet werden, und erwarten, dass die Verursacher der Finanzkrise an ihren Kosten beteiligt werden. Bei all diesen Themen stehen Merkel, Seehofer und Westerwelle mit ihrer Politik gegen die große Mehrheit im Land. Deshalb ist Schwarz-Gelb in NRW abgewählt worden.

Die NRW-Wahl zeigt auch: Die enttäuschten Wählerinnen und Wähler laufen nicht automatisch zur SPD über. Wir sind keine Protestpartei; von uns erwartet man überzeugende Antworten auf die wirtschaftlichen und sozialen Probleme. Daran arbeiten wir.

Mit dem Konzept der Gemeinschaftsschule haben wir in Bayern einen Anfang gemacht – Bildungsgerechtigkeit war auch bei der NRW-Wahl ein wichtiges Thema. Auf dem Landesparteitag im Juli und dem Bundesparteitag im September werden wir auch die schwierigen Fragen der Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik diskutieren. Erst untereinander und dann mit den Menschen. Deshalb heißt das Motto: BayernSPD – wegen Umbau geöffnet.

Herzlichst  
Euer

Florian Pronold, MdB  
Vorsitzender der BayernSPD

## NEUE WEGE IN DER BILDUNGSPOLITIK

Wir wollen eine flächendeckende Einführung der Gemeinschaftsschule. Das war die zentrale Botschaft des Kleinen SPD-Parteitages am 8. Mai in Bayreuth. Unterstützung gab es auch von Seiten der Verbände.

Die inhaltliche Debatte begann mit einer Talkrunde unter dem Titel „Die Schule im Dorf lassen“. Damit wurde Neuland beschritten. Denn dass Verbandsvertreter an einem Parteitag teilnehmen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre politischen Vorstellungen darlegen, das war neu. Unter der Moderation des Fraktionsvorsitzenden Markus Rinderspacher sprachen Klaus Wenzel, Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes, Martin Wagner, Geschäftsführer der Katholischen Landjugendbewegung Bayern, Lisa Schüllner, Vorsitzende des Landjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt in Bayern, und ihre Kollegin Verena Schulze über notwendige Veränderungen im bayerischen Bildungswesen.

Das Ergebnis überraschte: Einhellig haben sich die Verbände für eine längere gemeinsame Schulzeit der Schülerinnen und Schüler ausgesprochen. Das Konzept der Gemeinschaftsschule, wie es die SPD für Bayern fordert, hat damit deutlichen Rückenwind erhalten.

Im Anschluss stellte die Generalsekretärin Natascha Kohlen den Delegierten den Leitantrag „Keiner darf verloren gehen!“ vor. Der Inhalt: ein Konzept für eine Reform der schulischen und beruflichen Bildung. Der Grundgedanke: Jeder Mensch ist einzigartig und verfügt über besondere Potenziale und Fähigkeiten.



Bildung und bessere  
Bildungschancen sind  
zentrale SPD-Bausteine.

Die Diskussionsrunde „Die Schule im Dorf lassen!“ mit Martin Wagner, Landesgeschäftsführer der katholischen Landjugendbewegung Bayern, Klaus Wenzel, Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), Verena Schulze und Lisa Schüllner vom Landesjugendwerk der AWO in Bayern, Fraktionschef Markus Rinderspacher als Moderator.



Die Konsequenz: Jeder Mensch bedarf einer individuellen Förderung und Lerngeschwindigkeit. Die Überzeugung: Möglichst langes gemeinsames Lernen kombiniert mit individueller Förderung ermöglicht die beste Bildung für alle jungen Menschen. Das Ziel: das heutige, sozial ausgrenzende Bildungssystem überwinden und ein System entwickeln, in dem wirklich keiner mehr verloren geht. Die Delegierten waren von diesem Konzept am Ende ausnahmslos überzeugt. Sie haben den Leitantrag des Landesvorstandes einstimmig angenommen.

### Die Kernelemente

- kostenfreie Bildung für alle – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern,
- eine inklusive Bildung, die alle Menschen entsprechend ihrer Fähigkeiten einbezieht,
- neues Lehren und neues Lernen, orientiert an der individuellen Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Schüler,
- Erhalt wohnortnaher Schulen durch die Einführung einer Gemeinschaftsschule mit jahrgangs- und klassenübergreifenden Lerngruppen; kein Schüler verlässt die Schule ohne Abschluss,
- lebenslanges Lernen – unabhängig vom Alter,
- frühkindliche Bildung, damit alle Kinder bestmögliche Entwicklungs-, Bildungs- und Lebenschancen haben. ■



AN

### DR. ULRICH MALY OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

#### Die Bundesregierung hat eine Gemeindefinanzkommission eingesetzt. Was erwartest Du davon?

Eine gute Frage. Zunächst sah es so aus, als erlebten wir den zweiten Aufguss der Gemeindefinanzreformkommission von Hans Eichel. Das Bundesfinanzministerium kam mit einem Vorschlag daher, der damals schon mit großer Mehrheit verworfen worden war.

Nicht klar war: Will man wirklich etwas ändern? Oder dient die Übung nur dazu, die FDP ein Stück näher an die Realität der Kommunal Finanzen zu holen? Aber bei Gewerbesteuerdebatten haben wir eines gelernt: immer gut aufpassen. Die Ergebnisse der Steuerschätzung, die die Kommunen in Deutschland als dramatische Verlierer bis 2014 dastehen lassen, werden hoffentlich auch in der Kommission zu einer veränderten Diskussionslage führen.

#### Wie kann die finanzielle Situation der Kommunen verbessert werden?

Statt schon tausendmal als ungeeignet erkannte vermeintliche Alternativen zur Gewerbesteuer zu diskutieren, sollte darüber geredet werden, schnell die Verluste aus dem sogenannten Wachstumsbeschleunigungsgesetz auszugleichen und die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage über die Einbeziehung der freien Berufe in die Gewerbesteuer zu erzielen. Außerdem brauchen wir eine Entlastung bei den Sozialausgaben, beispielsweise einen höheren Bundesanteil bei den Kosten der Unterkunft. Vom Freistaat erwarten wir entweder eine Krisenhilfe über höhere Investitionszuschüsse oder mehr Geld im Finanzausgleich. Denn eines muss allen klar sein: Stabile Kommunal Finanzen sind das beste Konjunkturpaket.

#### Du bist Mitglied im neu eingerichteten Kommunalbeirat beim SPD-Parteivorstand. Was habt Ihr vor?

Wir wollen die Debatten in der Partei auf Bundesebene kommunalpolitisch „erden“ (die kommunalen Mandatsträger sind im Bundesvorstand an einer Hand abzuzählen) und die Ebenen besser miteinander vernetzen.

## GEMEINSAM FÜR STARKE KOMMUNEN

Auf Einladung des Landesvorsitzenden Florian Pronold sind Oberbürgermeister und Landräte der BayernSPD am 29. April zu einem **Kommunalgipfel** zusammengekommen. In diesem neuen Forum sollen zukünftig zweimal jährlich aktuelle politische Fragen zwischen kommunaler Ebene und Landespartei, Landtagsfraktion und Landesgruppe abgestimmt werden.

Von kommunaler Seite auf dem Gipfel mit dabei: die Oberbürgermeister Helmut Hey (Schwandorf), Dr. Ivo Holzinger (Memmingen), Gerhard Jauernig (Günzburg), Dr. Thomas Jung (Fürth), Dr. Ulrich Maly (Nürnberg), Arnulf Neumeyer (Eichstätt), Jürgen Schröppel (Weißenburg), Kurt Seggwiß (Weiden) und Christian Ude (München) sowie Landrat Dr. Friedrich Zeller (Weilheim-Schongau).

**N**aturgemäß ging es vor allem um die Finanzlage der Kommunen: Der Kampf um den Erhalt der Gewerbesteuer wird in der nächsten Zeit das zentrale kommunalpolitische Thema der BayernSPD sein. Keine der diskutierten Alternativen zur Gewerbesteuer stellt eine adäquate Einnahmequelle dar. Ein Aus für die Gewerbesteuer würde zudem eine weitere Lastenverschiebung von Unternehmen hin zu den Beschäftigten und Konsumenten mit sich bringen. Ziel der SPD bleibt deshalb die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer. Notwendig ist außerdem ein besserer Ausgleich

der großen Unterschiede beim Steuerertrag zwischen den Gemeinden. Ein weiteres Thema war die Kostenverschiebung vom Freistaat auf die Kommunen. Die Aufnahme des Konnexitätsprinzips in die Bayerische Verfassung hat in dieser Hinsicht keine Verbesserungen gebracht. Im Rahmen des Kommunalgipfels wird deshalb beraten, wie die bayerischen Kommunen zukünftig vor einer Gesetzgebung des Freistaats auf ihre Kosten geschützt werden können. Klar war nicht nur bei diesem Thema: Mehr erreichen können wir für die Kommunen nur, wenn in der BayernSPD alle Ebenen an einem Strang ziehen. ■

### VOLKSENTSCHEID AM 4. JULI: JA!-KAMPAGNE GESTARTET

„Bayern atmet auf – JA! zum Nichtraucherschutz.“ – Die BayernSPD hat sich dem Ziel einer konsequent rauchfreien Gastronomie und eines besseren Gesundheitsschutzes für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns verpflichtet. Plakate und andere Werbemittel sind AB SOFORT VERFÜGBAR.

Wir bitten um das Engagement unserer Mitglieder. Nur so kann unser „JA!“ in die Fläche getragen und Überzeugungsarbeit vor Ort geleistet werden. Das Bestellformular für Materialien für Plakatierungen und für Informationsstände findet Ihr unter [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de) (in der rechten Spalte unter „Materialien“). Die „Informationsstand-Pakete“ sind besondere Angebote für SPD-Gliederungen; natürlich können auch Einzelbestellungen für die Materialien getätigt werden unter [www.nichtraucherschutz-bayern.de](http://www.nichtraucherschutz-bayern.de) (dort unter „Mitmachen“). Man kann auch bis 10. Juni durch eine Großfläche unterstützen unter <http://bayernspd.de/plakatshop>



Die JA!-Kampagne kommt ins Rollen: BayernSPD-Generalsekretärin Natascha Kohnen mit Bündnispartnern bei der Plakatierungs-Premiere.

### BIS 13. JUNI: JA ZUM ATOMAUSSTIEG! FÜR BAYERNS ZUKUNFT!



In Strahlenschutzanzügen gekleidet und mit Mundschutz und Schutz-Handschuhen ausgestattet, haben die Landtagsabgeordneten Dr. Linus Förster und Harald Güller in der Augsburger Innenstadt fast 600 Unterschriften gegen den Ausstieg aus dem Atomausstieg gesammelt.

Die Mehrheit der Deutschen (fast zwei Drittel!) ist laut aktueller Umfrage nach wie vor für einen Ausstieg aus der Atomenergie. Rund 40 Prozent finden, der Atomausstieg sollte so schnell wie möglich stattfinden. Dieses Votum darf die Staatsregierung nicht einfach übergehen. Deshalb kämpft die bayerische SPD für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns gegen die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken. Unterstützer der Massenpetition an den Landtag können sich noch bis 13. Juni online eintragen. Bitte die Unterschriftenlisten bis spätestens 10. Juni an die SPD-Landtagsfraktion schicken!

<http://atomausstieg.bayernspd-landtag.de>



## DAS BAYERNVORWÄRTS KALEIDOSKOP

### Pressesprecherin Anne Jacobs.

Anne Jacobs ist die neue Pressesprecherin der bayerischen SPD-Landesgruppe im Bundestag. Sie ist seit dem 2. Mai im Amt. Außerdem arbeitet sie als PR-Beraterin und EU-Fundraiserin in der Berliner Kommunikationsagentur „Menschen für Medien“. Jacobs sammelte bereits sehr viel Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und wird diese erfolgreich für die 16 bayerischen Bundestagsabgeordneten einsetzen.



Anne Jacobs bei der Landesgruppe.

### 10 Jahre Energieoffensive.

Zum „Markenzeichen für Energieeffizienz“ ist die „Energieoffensive Forchheim“ in den zehn Jahren ihres Bestehens geworden. Ihr Vorsitzender Gerhard Pospischil lädt zum Festabend am Donnerstag, 17. Juni, 19.00 Uhr, ins Sportheim in 91077 Hetzles, Gaiganger Weg, ein. Die Festrede „Die Zeit ist reif, die Technik auch – wie kann die Politik dies unterstützen?“ hält Generalsekretärin Natascha Kohnen.



Energieoffensive mit Franz Alt.

### Thomas Beyer Akademie-Vize.

Der stellvertretende Vorsitzende der BayernSPD, Dr. Thomas Beyer, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums der renommierten Akademie für Politische Bildung Tutzing gewählt worden, dem er seit 2009 angehört.



Kuratoriums-Vize Thomas Beyer.

### Landesgruppe trifft BA.

Die bayerische Landesgruppe ist mit Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit (BA), zusammengetroffen. Gesprächsthema war das SGB II. Von Alt gab es aktuelle Zahlen und neueste Entwicklungen und Ideen in Bereichen wie Organisation von Teilhabe, Fachkräftemangel und Grundsicherung.



BA-Vorstand bei der Landesgruppe.

### Gedenken an Josef Seliger.

Gedenkveranstaltung zum 90. Gründungstag der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (DSAP) in Teplitz/Teplice in Nordböhmen: Dazu gehörte auch der Besuch am Grab des großen Gründungsvorsitzenden Josef Seliger. Mit dabei: die beiden Vorsitzenden der Seliger-Gemeinde, Dr. Helmut Eikam und Albrecht Schläger, sowie Christa Naaß als Vertriebenen-Sprecherin der Landtags-SPD.



Am Grab von Josef Seliger.

### Bahnchef bei der Landesgruppe.

In regelmäßigen Abständen trifft sich die Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion mit Bahnchef Dr. Rüdiger Grube. Bei dem Gespräch im Mai waren wichtige Themen das Vorgehen bei der Flughafen-Schienanbindung München und ein Branchentarifvertrag für die Bahn.



Bärbel Kofler mit Bahn-Chief Grube.

### Besuch bei Wilhelm Leuschner.

Den Bildungsparteitag in Bayreuth nutzte die Spitze der BayernSPD zu einem Besuch im Geburtshaus von Wilhelm Leuschner. In Moritzhöfen 25 ist seit September 2003 eine Gedenkstätte untergebracht – zur Erinnerung an das Wirken des Gewerkschafters, Sozialdemokraten und antifaschistischen Widerstandskämpfers Wilhelm Leuschner. Zugleich ist es ein historischer Lernort für die nachwachsenden Generationen. Mehr unter [www.wilhelm-leuschner-stiftung.de](http://www.wilhelm-leuschner-stiftung.de)



Wilhelm Leuschner-Gedenkstätte.

### Klausur der Landesgruppe.

Die Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion ist zur zweitägigen Klausurtagung in Berlin zusammengetroffen. Neben Arbeitsprogramm und enger Zusammenarbeit zwischen Landesgruppe und Landesebene stand die Energiepolitik im Mittelpunkt.



Landesgruppe mit Arbeitsprogramm.  
(FOTO: TINA MERKAU)

### Bayern in KettenreAktion.

Gemeinsam mit etwa 1.000 weiteren Demonstranten aus Bayern nahmen fünf Jusos aus der Juso-Arbeitsgemeinschaft Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim an der „KettenreAktion“ gegen die geplante Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke teil.



BayernJusos in der Anti-Atom-Kette.

## BAYERNSPD: WEGEN UMBAU GEÖFFNET!

Der Landesvorstand will die BayernSPD nach innen und außen neu aufstellen. Aus insgesamt 36 Veranstaltungen im vergangenen Jahr hat die Spitze der BayernSPD eine Vielzahl von Anregungen und Vorschlägen der Basis aufgenommen und konkrete Maßnahmen und Schritte abgeleitet, um die BayernSPD wieder nach vorne zu bringen. Auf seiner Klausur am 24. und 25. April in Pöcking beschloss der Landesvorstand, auch in Zukunft eine breite Präsenz der BayernSPD in der Fläche zu gewährleisten, finanziellen Handlungsspielraum für den Landesverband zurückzugewinnen sowie über eine Qualifikationsoffensive die Kommunalwahlen 2014 vorzubereiten.

Seit Ende April stellt die Parteispitze in einer neuen Runde von Konferenzen vor, was sich ändern soll, um die Partei bis zu den Wahlen 2013/14 (Landtags-, Bundestags-, Kommunal-, und Europawahlen!) auf die Erfolgsspur zu bringen. Auch hier sollen wieder Anregungen aufgenommen werden. Die notwendigen Beschlüsse werden schließlich auf dem 61. außerordentlichen Landesparteitag am Samstag, 17. Juli, in der Sparkassen-Arena in Landshut getroffen (Einlass: 10.00 Uhr; Anträge und Informationen unter [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de)). Das Motto des Parteitages in Landshut soll mit Leben gefüllt werden: „Wegen Umbau geöffnet!“ Alle Bürgerinnen und Bürger sind zum Dialog eingeladen. **Antragsschluss** für den 61. a.o. Landesparteitag ist Freitag, 25. Juni 2010, 12.00 Uhr (Eingang Landesgeschäftsstelle München, Oberanger 38, 80331 München).

Natascha Kohnen und Florian Pronold zum Erneuerungsprozess:

<http://bayernspd.de/tv> und <http://www.youtube.com/DiebayerischeSPD>

Auf [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de) findet Ihr auch den Link zum BayernVorwärts-Extra, der Sonderausgabe zu den Bundeswahlkreis-konferenzen. ■



Aus der Reihe der aktuellen Bundeswahlkreis-konferenzen das Zusammentreffen des UB Coburg in Kronach mit Florian Pronold.

### IMPRESSUM

**BAYERNVORWÄRTS**  
 Verantwortlich: Rainer Glaab  
 Redaktion: Jarmila Bugala, Holger Reise  
**BAYERNVORWÄRTS-REDAKTION**  
 Georg-von-Vollmar-Haus  
 Oberanger 38 / II. 80331 München  
 TEL (089) 23 17 11 0  
 FAX (089) 23 17 11 38  
 EMAIL [info.bayernvorwaerts@spd.de](mailto:info.bayernvorwaerts@spd.de)

### ZAHL DES MONATS:

# 60.000 ÜBERSTUNDEN

im Kultusministerium bescherte im Jahre 2009 der Reformaktivismus der CSU/FDP-Schulpolitik. Davon sind 14.000 bereits verfallen; 22.000 wurden auf 2010 verschoben, wenn sie überhaupt ausgeglichen werden können.

### MUNDFUNK IM JUNI 2010

A-03-2010: Migranten im Arbeitsmarkt

B-04-2010: Bildung gegen Armut

B-05-2010: Parlamentsbrief

Für bessere Bildungschancen

F-04-2010: 8. Finanzbrief: Steuervollzug

F-05-2010: Finanzmarkt-Regeln

**Und so geht's:**

**Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben.**

**Download im Internet unter**

**[www.bayernspd-mundfunk.de](http://www.bayernspd-mundfunk.de)**

**Per E-Mail: [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de)**

**(Datei oder Ausdruck? Absender!)**

**Telefonisch: 089 - 23 17 11 0**

**Per Post: BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München**